

Kirche in WDR 2 | 07.12.2017 05:55 Uhr | Jönk Schnitzius

Wofür?

Autor: Das ist doch mal ne´Frage:

Musik: How good or bad, happy or sad. Does it have to get?

Losing yourself, no cry for help. You don't think you need it.

Overvoice: Was muss eigentlich noch passieren? Wie gut oder schlecht muss es denn noch werden? Du verlierst dich gerade. Und du rufst noch nicht einmal um Hilfe, weil du immer noch nicht kapiert hast, dass du Hilfe brauchst.

Autor: Singt Rebecca Ferguson. Und fragt: was soll das? Wozu? Dieser ganze Glanz, das Gold? Wozu?

Musik: All that glitter and all that gold. Won't buy you happy.

When you've been bought and sold. Riding white horses, you can't control.

With all your glitter. And all of your gold. Take care of your soul. Take care of your soul.

Overvoice: All der ganze Glitter, all das Gold, machen dich nicht glücklich, wenn du am Ende bist, du reitest auf weißen Pferde, die kannst du aber nicht kontrollieren, auch nicht mit deinem ganzen Glitter und Gold. Pass auf deine Seele auf

Autor: Rebecca Ferguson fragt: wozu? Was soll das? Was macht dich glücklich? Ich meine:

schönes Lied und schöne Kapitalismuskritik.

Denn es kritisiert die Idee: dass mehr haben auch mehr Glück bedeutet.

Schon klar:

Das lässt sich natürlich besonders leicht sagen, wenn die Kohle stimmt. Wenn ich also sowieso schon mehr habe, als ich für ein gutes Leben brauche.

Die Frage wäre dann nur, was das ist: ein "gutes Leben"?

Eine Untersuchung über 75 Jahre hinweg, der Harvard Universität zur Frage was Menschen glücklich sein lässt, hat ein klares Ergebnis:

Gute Beziehungen. Nicht Geld, nicht Ruhm, nicht Macht machen glücklich. Sondern gute Beziehungen.

Musik: One day you're gonna wake up and find that. New dream is losing it's shine and nobody is by your side. When the rain comes down and you're losing your mind. So, who you gonna run to? Where you gonna hide?

Glitter and gold won't keep you warm on those lonely nights

Overvoice: Eines Tages wirst du aufwachen und merken, dass der Traum seinen Glanz verloren hat und dass keiner an deiner Seite ist, wenn's richtig schlecht läuft und du fürchtest durchzudrehen. Also, wofür das alles? Wo willst du dich verstecken? Glitter und Gold wärmen dich nicht in diesen einsamen Nächten.

Autor: Da war doch noch was – außer den Dingen, die mich jetzt heute Morgen gerade wahnsinnig unter Druck setzen.

Da war doch noch was, - die Liebste küssen, das Kind anschauen, tief ein- und aus- atmen, einen Freund anrufen, - beten.

Da war doch was.

Musik: Take care of your soul Take care of your soul